

Darstellung Status Quo

02.05.18 Gelsenkirchen

Dr. Christian Kuhn
kuhn@dsbg-herne.de



DEUTSCHE SPORTSTÄTTENBETRIEBS- UND PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG



Dr. Christian Kuhn

Bis 2017 Geschäftsführer
KRIEGER Architekten | Ingenieure



Geschäftsführer
DSBG Deutsche Sportstättenbetriebs-
und Planungsgesellschaft



Geschäftsführer • cabrio Senden – Das Bad



Geschäftsführer • cabrioLi Lippstadt Kombibad



Mitglied Deutsche Gesellschaft für das Badewesen
Ausschuss Bäderbetrieb + Arbeitskreis Bäderpolitik



Stellvertretender Vorsitzender IAKS Deutschland
Leiter Ressort Bäder



Mitglied EWA



Mitglied im DIN-Ausschuss für Bedarfsplanung
im Hochbau



Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule
Baden-Württemberg



Ablauf

- I. Bisheriges Vorgehen**
- II. Bäderkonzept**
- III. Neubau – Alternative 1a/b**
- IV. Neubau – Alternative 2a/b**
- V. Weiteres Vorgehen**

Bisheriges Vorgehen

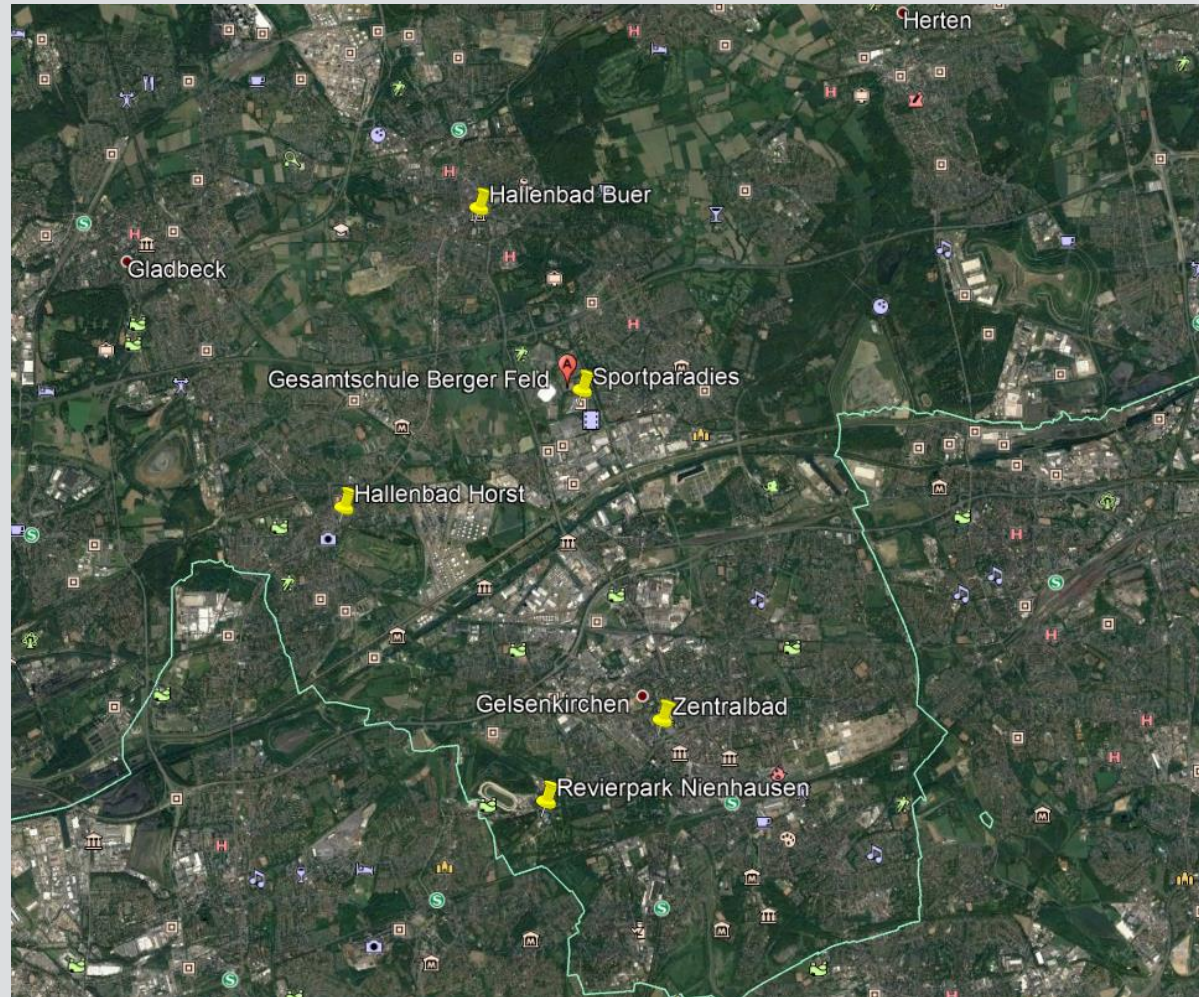
- **13.12.17 – Kick Off Gespräch** zw. DSBG, Krieger Architekten und Stadt Gelsenkirchen Vorstandsbereich 4
 - Klärung der Rahmenbedingungen, der politischen Vorgaben, der Zielsetzung und dem zeitlichen Ablauf
- **Januar/Februar:** Sichtung und Auswertung der vorhandenen Unterlagen betrieblicher Natur durch die DSBG, Sanierungskonzepte durch Krieger Architekten.
- **06.02.18 – Zwischenabstimmung mit Vereinsvertretern**
 - Klärung der Bedarfe der einzelnen Vereinen sowie der aktuellen Belegungsplanung
- **Februar-April:** Beginn Konzeptionierungen zum Zukunftsmodell der Bäder in Gelsenkirchen
 - Ausgestaltung verschiedener Varianten und Standortsuche

Ablauf

- I. Bisheriges Vorgehen
- II. Bäderkonzept**
- III. Neubau – Alternative 1a/b
- IV. Neubau – Alternative 2a/b
- V. Weiteres Vorgehen

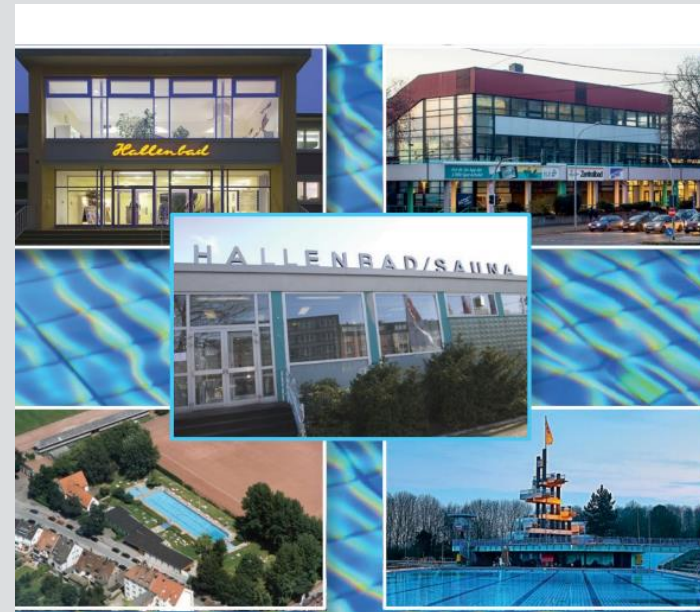
Gesamtstädtisches Bäderkonzept

Bäderstandorte



Gesamtstädtisches Bäderkonzept

1. Das Hallenbad in Buer bleibt.
2. Das Hallenbad in Horst wird auslaufend geführt.



Ablauf

- I. Bisheriges Vorgehen
- II. Bäderkonzept
- III. Neubau – Alternative 1a/b**
- IV. Neubau – Alternative 2a/b
- V. Weiteres Vorgehen

Gesamtstädtisches Bäderkonzept

Neubau Alternative 1:

Aus der Analyse, unter Einbezug des Sportparadies, des Zentralbades und Horst, ergibt sich ein Bedarf für ein multifunktionales **50m Becken + LSB + EKB + Freizeitanteil+ Sauna** (optional)

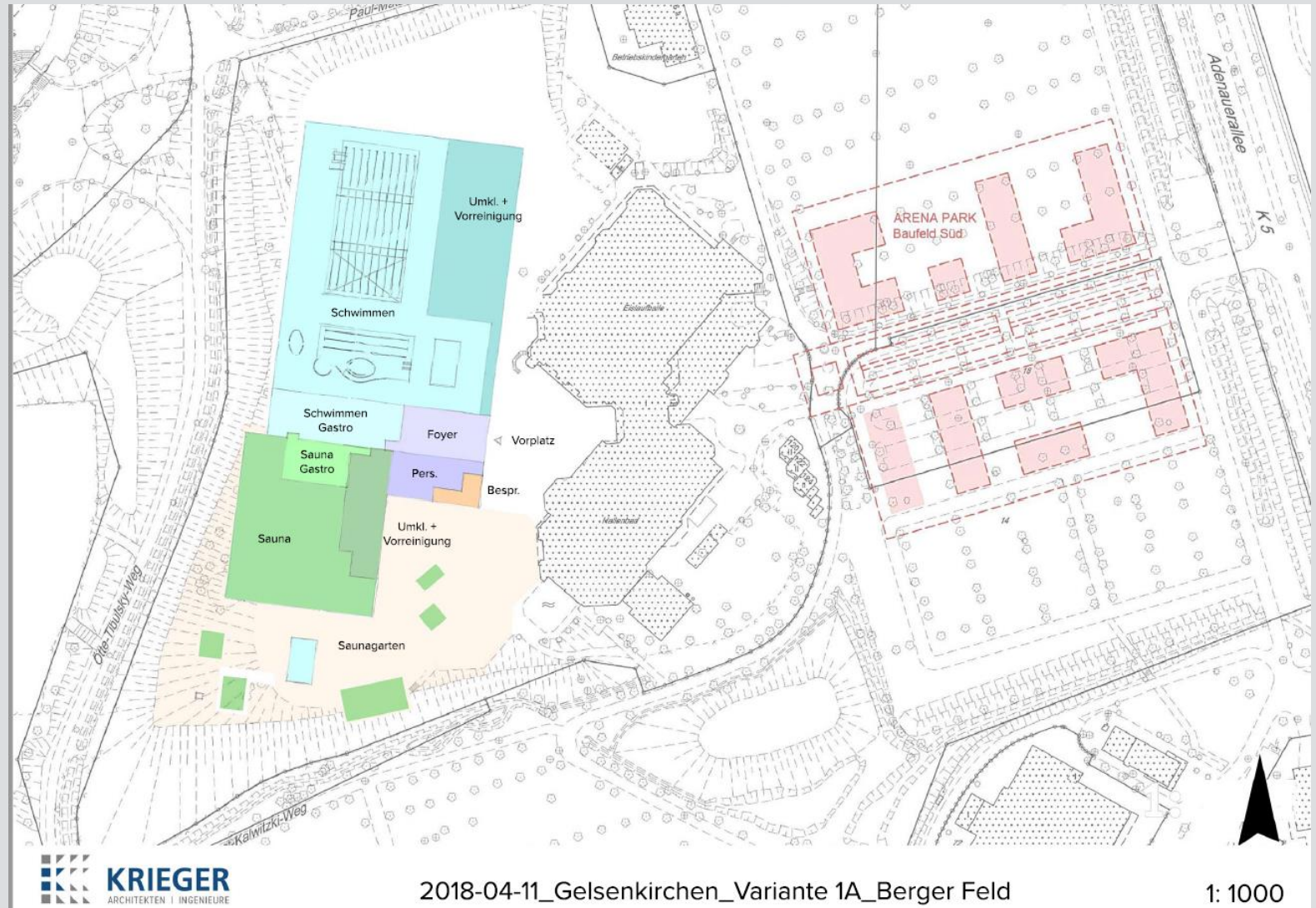
Hier können zwei Standorte realisiert werden:

- a) Berger Feld
- b) RVR Revierpark Nienhausen

Das Polizeipräsidium scheidet aufgrund der zu geringen Grundstücksgröße für die große Lösung aus.

Gesamtstädtisches Bäderkonzept

Neubau Alternative 1: 1a) Große Neubauvariante am Berger Feld



Gesamtstädtisches Bäderkonzept

Neubau Alternative

1b) Große

Neubauvariante am

Revierpark Nienhausen



Ablauf

- I. Bisheriges Vorgehen
- II. Bäderkonzept
- III. Neubau – Alternative 1a/b
- IV. Neubau – Alternative 2a/b**
- V. Weiteres Vorgehen

Gesamtstädtisches Bäderkonzept

Neubau Alternative 2:

Es erfolgt eine Verteilung der Wasserfläche im Norden und Süden Gelsenkirchens in Form von 2*25m Becken

Umsetzung an folgenden zwei Standorten:

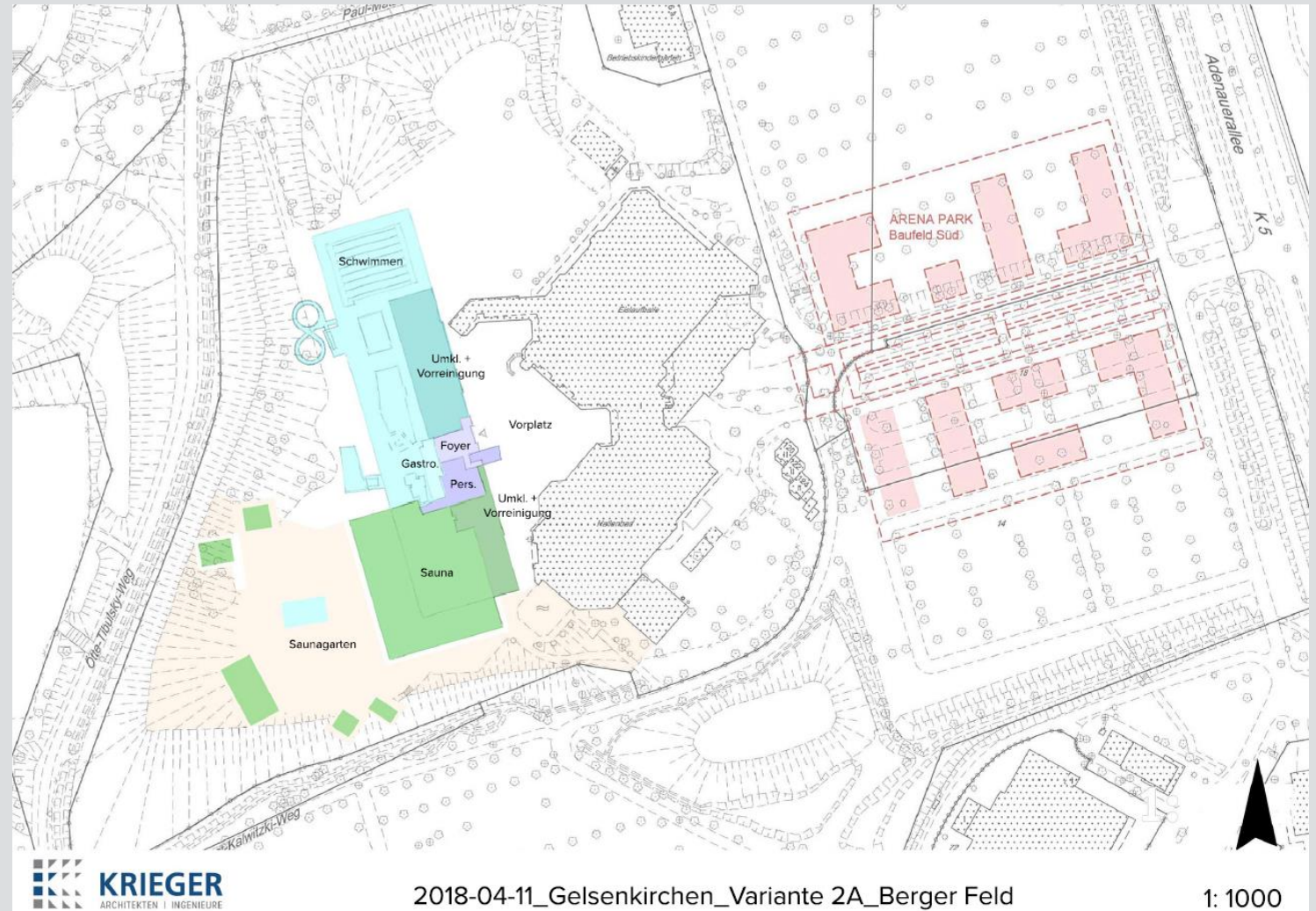
a) **25m + LSB + EKB + Freizeitanteil+ Sauna** am Standort Berger Feld

b) **25m + LSB** vornehmlich für Schulen und Vereine am Standort Polizeipräsidium (das auch am Revierpark entstehen könnte)

Gesamtstädtisches Bäderkonzept

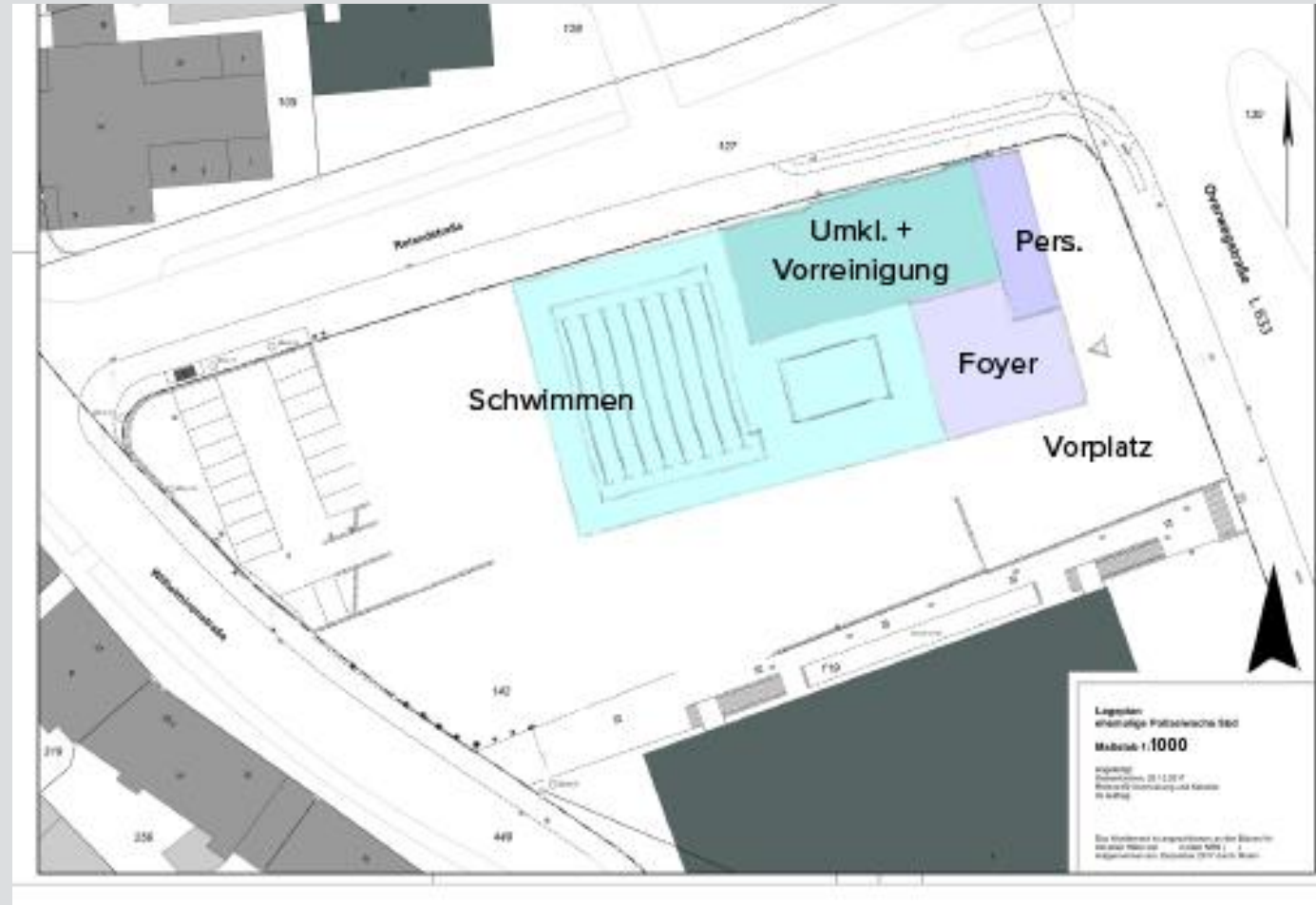
Neubau Alternative

2a) Kleinere
Neubauvariante mit
Freizeit und Sauna am
Berger Feld



Gesamtstädtisches Bäderkonzept

Neubau Alternative 2b) Kleinere
Neubauvariante für
primär Schulen und
Vereine am Standort
Polizeipräsidium



Ablauf

- I. Bisheriges Vorgehen
- II. Bäderkonzept
- III. Neubau – Alternative 1a/b
- IV. Neubau – Alternative 2a/b
- V. Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

- Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu den vier vorgestellten Varianten
- bis Juli Fertigstellung der Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines Zukunftsmodells für die Bäder in Gelsenkirchen

Fragen?

Herne, 2018

Dr. Christian Kuhn

kuhn@dsbg-herne.de



DEUTSCHE SPORTSTÄTTENBETRIEBS- UND PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG